

Erfassung von Fehlbetäubungen nach CO₂-Betäubung

Hinweis:

Die Mitarbeiter der Schlachtunternehmen kontrollieren die Betäubungseffektivität der Tiere und protokollieren die Fehlbetäubungen welche bis Eintritt der Tiere in weitere Verarbeitungsprozesse festgestellt wurden.

Verantwortlich		Datum	
Schlachtleistung (Tiere/Stunde)		Uhrzeit (Schlachtbeginn und –Ende)	

Kontrolle der Betäubungseffektivität		
Symptome von Fehlbetäubungen		Anzahl Fehlbetäubungen ¹
Auge	Augenlid schließt / öffnet sich ohne Berührung regelmäßig Lidschluss regelmäßig auslösbar + regelmäßige Atmung Pupille verengt sich bei Lichteinfall + regelmäßige Atmung	
Atmung	Nüstern bewegen sich regelmäßig Brustkorb: regelmäßige Bewegungen Regelmäßiges Maulöffnen >4-mal Es sind Reaktionen am Auge oder am Bewegungsapparat zu bemerken.	
Bewegungs- apparat	Kopfanheben, anhaltende (Lauf)Bewegungen u. o. Aufbäumen im Hängen	
Gesamt Anzahl von festgestellten Fehlbetäubungen ²		

1 – Die Tiere werden, bei Feststellung einer der aufgelisteten Anzeichen von Fehlbetäubungen, unverzüglich nachbetäubt.

2 – Maßnahmen werden eingeleitet um die Prozesse zu korrigieren spätestens wenn die Kontrollen der Betäubungseffektivität, durch den Tierschutzbeauftragten (MU 11.6) und durch die Mitarbeiter (MU 11.7), Fehlbetäubungen bei mehr als 0,5 % der gesamten am Tag geschlachteten Tiere ergeben.